



# HERGISWALD BRIEF

Juni 2025 – Kalenderwoche 25

„Unsere Liebe Frau von HERGISWALD“

Kaplan Abbé Beat Marchon / Kaplanei Hergiswald 235 / CH-6012 Obernau LU  
+41 41 320 30 24 / wallfahrt@hergiswald.ch / www.hergiswald.ch



**MONTAG**

*Hl. Benno Hl. Julietta Hl. Quirin*

Seelige Maria Theresia Scherrer, wurde am 31. Oktober 1825 in Meggen (LU) geboren. Sie gründete die Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz Ingenbohl. Papst Johannes Paul II. sprach sie am 29. Okt. 1995 selig.



**DIENSTAG**

*Hl. Adam Hl. Adolf Hl. Alina*



**MITTWOCH**

*Hl. Else Hl. Maria Dolores  
Hl. Marina Hl. Rossana*

09.30 Uhr **Trauerfeier** von Paul Müller, Kriens ✝

14.15 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☉+

15.00 Uhr **Hl. Messe Wallfahrtskirche**



**DONNERSTAG**

*Hl. Romuald Hl. Andreas  
Hl. Lili Hl. Elisabeth  
Hl. Gervais Hl. Krimhilde  
Hl. Juliana*

**Hochfest von Fronleichnam – Herrgottstag**

09.15 Uhr Rosenkranzgebet Loretokapelle ☉+

10.00 Uhr **Eucharistiefeier Wallfahrtskirche**

Prozession um die Kirche mit dem Allerheiligsten ☉

Orgel: Frau Alisa Pedrenko / Lektorin: Frau Jacoba Suter



**FREITAG**

*Hl. Adalbert Hl. Benina  
Hl. Mafalda*

10.30 Uhr Führung Pfarrei Klosters, Prättigau ▶

14.15 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☉+

15.00 Uhr **Hl. Messe Wallfahrtskirche**



**SAMSTAG**

*Hl. Alois Hl. Alban Hl. Ralf*

15.00 Uhr Führung Wetzol, Ennetbaden ▶



**12. SONNTAG  
Im Jahreskreis—C**

*Hl. Paulinus Hl. John Fisher  
Hl. Thomas Morus*

09.15 Uhr Rosenkranzgebet Loretokapelle ☉+

10.00 Uhr **Eucharistiefeier Wallfahrtskirche**

Orgel: Frau Alisa Pedrenko / Lektor: Herr Werner Huber

16.30 Uhr **Konzert**, in der Wallfahrtskirche (Plakat)



## Grüss Gott, Liebe Besucherinnen und Besucher unseres Kraftortes Hergiswald

**D**enn wir an Fronleichnam – Herrgottstag, Jesus Christus im eucharistischen Brot verehren und in einer festlichen Prozession um unsere Kirche begleiten, dann bekennen wir uns zu ihm: Er schenkt sich uns als wahres Lebensbrot. Er ist mit uns unterwegs im Alltag, auf den Strassen des Lebens. Sein guter Geist will alle Lebensbereiche durchdringen. Das Wort «Fronleichnam» kommt aus dem Mittelhochdeutschen. Das ist die deutsche Sprache, so wie sie zwischen 1050 und 1350 gesprochen wurde. «Fron» steht für «Herr» und «lichnam» steht für «Leib». Es geht nämlich genau um das Gegenteil, nämlich um den **lebendigen Leib** von Jesus. Diesen können die Erwachsenen und auch die Kinder nach der Feier ihrer Erstkommunion in der Hostie, in jeder Kommunion der Messe empfangen. Als Katholiken glauben wir, dass Jesus in der Hostie immer bei uns ist. Jesus selbst hat uns und seinen besten Freunden versprochen, dass er da ist, und zwar auch ausserhalb der Messe. Nach der Messe werden die Hostien, also der Leib Christi, in der Kirche, in der Liebfrauenkapelle, in einem kleinen Schrank, der kunstvoll bemalt schön verziert ist, aufbewahrt. Wir nennen diesen Schrank «Tabernakel». Zum Zeichen dafür, dass Jesus im Tabernakel anwesend ist, brennt immer ein kleines rotes Licht.

**J**esus will aber nicht immer in der Kirche bleiben. Er möchte mit uns durch das Dorf gehen und es kennenlernen und vor allem auch seine Bewohner und Bewohnerinnen. Er möch-

te sehen, wo wir wohnen und arbeiten. Deshalb machen die Katholiken am Tag von Fronleichnam einen Umzug – Prozession. Dabei trägt der Priester den Leib Christi in der Monstranz mit sich. Dies ist ein wertvolles Gerät aus Gold und Silber, damit alle sehen und spüren können, wie wichtig uns dieser Jesus ist.

**A**n Fronleichnam machen wir aber keinen Umzug wie bei einem Musikfest, sondern eine Prozession, an der die Menschen miteinander beten und sich freuen, dass Jesus mitgeht. An mehreren Stellen wird angehalten. Dort gibt der Priester bei einem geschmückten Tisch (einem Altar) mit dem Leib Christi in der Monstranz den Segen über die Leute in alle vier Himmelsrichtungen. Fronleichnam ist immer ein grosses und frohes Fest, an dem es viel zu sehen und zu hören gibt, angefangen bei den Bibeltexten, und dem schönen Blumenschmuck. Das Wichtigste ist aber die kleine Hostie in der Monstranz, durch die Jesus uns zeigt, dass er uns liebt und uns durch Freude und Leid begleiten will.

**G**uter Gott! Du bist unsagbar größer, als wir Menschen es je begreifen können. Du wohnst in unzugänglichem Licht, und doch bist du uns in der Gestalt des Hl. Brotes jetzt sehr nahe. Gib einem jeden von uns etwas von deinem guten Geist, damit wir dich und uns selbst und einander immer besser verstehen - und vorankommen auf dem Weg, auf den du uns gestellt hast. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

**Maria mit dem Kindelieb,  
uns allen deinen Segen gib!**

Mit frohen Grüssen und im Gebet mit Euch allen herzlich verbunden, Euer Wallfahrts-Kaplan, + Abbe Beat Marchon

